

[Artikel](#)

[Kommentare](#)

[Karte](#)

Bayerischer Flair in Markt Erlbach: Theaterprobe von "Petrus"

Münchner Abend in Franken: musikalische Umrahmung begeistert - 06.03.2016 20:42 Uhr

MARKT ERLBACH - Mit ihrem Gastspiel sorgte eine Schauspielergruppe aus München auf Frankens Höhe für einen herzerfrischenden Theaterabend, abgerundet mit stimmungsvoller Musik, die "bayerisches Flair" ins Markt Erlbacher "Bürgerhaus Zum Löwen" brachte.



Kolleginnen und Kollegen des Theaterclubs "Alpenröserl" waren der Einladung von "Petrus" Huber (2. v. r.) zum stimmungsvoll-heiteren "Münchner Abend" gefolgt.

© Harald Munzinger

Ehe Peter "Petrus" Huber 1994 nach Franken umsiedelte – ein Glückfall für die Kulturszene der Region – war er "ein halbes Leben" mit den Kolleginnen und Kollegen des "Dramatischen Clubs Alpenröserl München e. V." auf der Bühne des "Hofbräukellers" und dann in der Vereinsgaststätte des BSC Sendlingen gestanden, war einige Jahre Vorsitzender der ältesten noch spielenden Münchner Bühne (Jahrgang 1922).

Die freundschaftlichen Kontakte sind nie abgerissen und so kommen Hubers SchauspielerkollegInnen

seit 12 Jahren am letzten Juni-Wochenende zu einem Gastspiel in Bullenheim. Nun folgten sie der Einladung des Markt Erlbacher Kulturvereins sowie des "Fränkischen Kulturrausches" in den Saal des Bürgerhauses, wo sich die Münchner und fränkische Schauspielerefamilien von "Petrus" trafen. Die Bayern auf der improvisierten Bühne, auf der die Passion geprobt wurde – oder besser gesagt geprobt werden sollte - die "Freiland-Theater-Franken2 im Publikum.

Änderungen des "Drehbuchs" sorgen für Konflikte

Schließlich wollte man den "Petrus" mal als "Münchner Original" erleben, der aus dem fränkischen Theatersommer wie -winter nicht mehr wegzudenken ist, in jeder Rolle zu überzeugen versteht. Nun hatte er gleich mehrere, wie auch das Alpenröserl-Ensemblekollegium mit Gitty Gstöttl, Thomas Greif sowie Monika und Robert Oertel für die ganze Szenerie um die Passion. Im munteren Geschlechterwechsel von Männer- und Frauengestalten, Schauspielern und Spielleiter.



"BavariaFlair" brachte das Trio in den Saal des Markt Erlbacher "Bürgerhauses Zum Löwen".

© Harald Munzinger

Sowie auch von nicht nur in glückseliger Eintracht lebenden Menschen aus einem Ort nahe

Oberammergau, der es "den Anderen" zeigen und ganz groß aufspielen wollte, vom Tourismusboom, 5000 Menschen im eigens errichteten Passionsspielhaus träumte. Doch nicht nur eigenwillige Änderungen vom "Drehbuch" sollten für Konflikte bei der Probe sorgen, die als szenische Lesung mit so viel Situationskomik dargeboten wurde, dass der nötige Ernst der Passion vergeblich angemahnt wurde.

Langanhaltender Applaus

Sei es bei den Stockwürsten für das Abendmahl gewesen, bei den kitzligen Füßen, die Jesus auf keinen Fall waschen durfte, oder den Zweifeln an der keuschen Maria und Vorwürfen gehen den Haupt- sowie auch Frauennachsteller. So mischen sich Theaterszenen und zwischenmenschliche Konflikte zu einem heiter- hinter sinnigen Bühnenspaß, der sein jähes Ende findet, als "die Anderen" ihre Texte einfordern, die eben doch nicht eigens für die geplante Inszenierung "nebenan" geschrieben worden waren.

Das kleine Ensemble reizt die Rollen- und auch Stimmungswechsel perfekt aus und kann sich nach der turbulenten "Probe" über langanhaltenden Applaus freuen. Vielleicht rauscht es ja mal wieder bayerisch in der fränkischen Kulturregion um Zenn und Rangau. Ulrike Mayer, Nichte von "Petrus" Huber, kam mit den Cousins Christoph und Andreas mit zum "Münchner Abend" und bereicherten diesen mit ihren ausdrucksstarken Liedern in stimmungsvollen Arrangements mit ganz spezieller Note, für die "BavariaFlair" Name und Programm gleichermaßen sein sollte.

Das Publikum genoss den harmonischen zweistimmigen Gesang mit Konzertgitarren- und zurückhaltender Akkordeonbegleitung und brachte dies in herzlichem Applaus für die Ü-Tüpfel des dialektbetonten Abends zum Ausdruck.

Harald Munzinger

nordbayern.de

 [Mail an die Redaktion](#)



Zur Normalansicht



Seite drucken